



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XXVI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Der Apostel

Da besprach sich Festus mit dem Radt/ vnd antwortet/ auff den Keyser
hastu dich beruffen/ zum Keyser soltu zihen.

¶ Aber nach etlichen tagen/ kamen der künig Agrippas vnd Bernice gen
Cesarean Festum zu empfaben/ vnd da sy vil tage daselbs jr wesen hatte/
legt Festus dem künig dē handel von Paulo für vñ sprach/ Es ist ein man
von Felix hinder gelassen gebundē/ vmb welchs willen/ die hohen priester
vnd Ältesten der Jüden vor mir erschienen/ da ich zu Hierusalem war/ vñ
batten wider in vmb ein vrtel/ Welchen ich antwortet/ Es ist der Römer
weyß nit/ das ein mensch ergeben werde vmb zūbringen/ ee den der verflä
gere habe seine verkläger gegenwertig/ vnd raum empfabē/ sich der anklä
ge zū verantworten/ Da sy aber her zūsamē kamen/ macht ich keinen auff
schub/ vnd saß des andern tages zūricht/ vñ hieß den man fürbringen/ vñ
welchem/ da die verkläger austratten/ brachtē sy der vsachen keine auff
der ich mich versahē/ sy hatten aber etlich fragen wider in/ von irem aber
glauben/ vnd von einem verstorbenen Jesu/ welchen Paulus sagete/ er le
bete/ Da ich aber mich der frage nit verstande/ sprach ich/ ob er wölte gen
Hierusalem reysen/ vnd daselbs sich darüber lassen richten/ Da aber Pau
lus sich berufft/ das er auffs Keyser erkentnis behalten würdē/ hieß ich
in behalten/ bis das ich in zum Keyser sandte.

¶ Agrippas aber sprach zū Festo/ ich wolt den menschen auch gern hören/
Er aber sprach/ Morgen soltu in hören. Vnd am andern tage/ da Agrip
pas vnd Bernice kam mit grossen geprengē/ vnd giengē in das richt hause
mit den oberhauptleuten/ vnd fürnemesten mennern der statt vñ do es
Festus hieß/ wardt Paulus bracht/ vnd Festus sprach/ Agrippa lieber kün
ig/ vnd alle ire menner/ die ir mit vns hie seyt/ Da sehet ir den/ vmb wel
chen mich die ganze menge der Jüde anlanget hat/ beyde zū Hierusalem/
vnd auch hie/ vnd schreyen/ Er sol nicht lenger leben/ Ich aber/ da ich ver
nam/ das er nichts than hatte/ das des todts werdt sey/ vnd er auch selber
sich auf den Keyser berufft/ hab ich beschloffen in zū senden/ von welchem
ich nichts gewiß habe/ das ich dē herren schreibe/ Darumb hab ich in lassen
erfürbringen für euch/ aller meist aber für dich künig Agrippa/ auff das
nach geschehener forschung/ ich haben müge/ was ich schreibe/ den es dim
cket mich vngeschickt ding sein/ einen gebunden zū senden/ vnd nicht anzey
gen die vrach wider in.

Das. XXVI. Capitel.

¶ Agrippas aber sprach zū Paulo: Es
ist dir erlaubt für dich zū reden. Da verantwortet sich Pau
lus/ vnd reckt die handt vñ/ Ich achte mich lieber Agrippa/
selig/ so ich mich heute vor dir veranworten sol/ alles des
ich von den Jüde beschuldiget werde/ aller meyst/ weil du
kündig bist aller sitten vñ fragen/ so bey den Jüde gengig seind/ darumb
bitt ich dich/ wöltest mich gedultiglich hören.

Zwar

Zwar mein leben von jugent vff/ wie dz von anfang vnder disem volck
 zu Hierusalem ergangen ist/wissen alle Jüden/die mich von erst an /zuvor
 erkennen haben/wen sy wolten bezeugen/den nach der aller strengste sec-
 ten vnser Judenthums/hab ich gelebt ein phariseer/ Vnd nun stee ich
 vnd werde gericht über die hoffnung an die verheissunge/ so geschehen ist
 von Gott zu vnseren vättern/zü welcher hoffen zü kommen die zwölff ge-
 schlecht der vnsern/mit Gottes dienst/tag vñ nacht emsiglich. Diser hoff-
 nung halb werde ich/lieber künig Agrippa/von den Jüden beschuldiget/
 Warum wirt das für vngleubig bey euch gericht/das Gott todten vffer
 weckt?

Zwar ich meinete auch bey mir selbs/ich müste vil zü widerthün dem na-
 men Jesu vñ Nazareth/wie ich den auch zü Hierusalem than habe/da ich
 vil heiligen in das gefencknis verschloß/darüber ich macht von den hohen
 priestern empfing/vnd wen sy erwürget wurden/bracht ich das vteil/vñ
 durch alle schülen peiniget ich sy oft/vñ zwang sy zü leßtern/vnd war
 über auß vnßnung vff sy/verfolget sy auch bis in die frembdē stette/Ober
 welchem/da ich auch gen Damascō reysset/mit macht vnd laube von den
 hohen priestern/mitten am tage/lieber künig/sah ich auff dem wege/das
 ein licht von hymel/heller den der sonnen glantz/mich vmbleuchtet/vnd
 die mit mir reyseten vmbleuchtet.

Da wir aber alle zur erde nider sielen/hört ich ein stimme reden zü mir/
 die sprach auff hebreisch/Saul/Saul/was verfolgestu mich:es wirt dir
 schwer sein/wider den stachel zü lecken/Ich aber sprach/Herz/wer bistu?
 Er sprach/Ich bin Jesus/den du verfolgest/aber standt auff vnd trit auff
 meine füsse/den darzū bin ich dir erschynē/das ich dich bestelle einen diener
 vnd zeugen/des das du gesehen hast/vnd das ich dir noch wil erscheynen
 lassen/vñ wil dich erreten von dem volck/vñ von den heyden/vnder
 welche ich dich izt sende/auff zü thün ire augen/dz sy sich bekeren von der
 finsterniß zü dem licht/vñ von der gewalt des teuffels zü Gott/zü em-
 pfahen vergebung der sünde/vnd das erbe/sampt den/die geheyliget wer-
 den/durch den glauben an mich.

Da her/lieber künig Agrippa/war ich der hymelische erscheinung nicht
 vngleubig/sonder verkündigt zü erst/den zü Damasco/vnd zü Hierusalē/
 vnd in allen gegend Jüdischs lands/auch den heyden/das sy büß thetten/
 vnd sich bekereten zü Gott/vñ thetten rechtschaffene werck der büß/Vñ
 des willen/haben mich die Jüden im tempel griffen/vñ vnderstunden
 mich zü tödten/aber durch hilff Gottes mir gelungen/steu ich bis vff disen
 tage/vnd zeuge beyde dem kleinsten vnd dem grössesten/vnd sage nichts
 auffser dem/das die propheten gesagt haben/dzes geschehen solt/vnd Mo-
 ses/das Christus solt leyden/vnd der erst sein vñ der vffersteung von den
 todten/vnd verkündigen ein licht dem volck vnd den heyden.

Da er aber solchs zur verantwortung gab/sprach Festus mit lauter stim/
 Du ledest du rasest/die grosse kunst macht dich rasen/ Er aber sprach/mein
 theurer

Der Apostel

theurer Feste/ich rase nicht/sonder ich rede ware vnd nüchtern wort/den
der künig werft solchs wol/zü welchem ich freydig rede/ Den ich acht/im
sey der keines nit verborgen/den solchs ist nicht im winkel geschehe. Glau
bestu künig Agrippa den prophetē: Ich weiß das du glaubest/Agrippas
aber sprach zü Paulo/Es felt nicht vil/du überredest mich/dz ich ein Chri
sten wurde/Paulus aber sprach/ich wünschet for Got/es felet an vil oder
an wenig/das nicht allein du/sonder alle/die mich heut hören/solche wür
den wie ich bin/aufgenommen dise bandt/ Vnd da er das gesagt/stunde
der künig auff vnd der Landpfleger/vñ Bernice/vnnd die mit in sassen/
vnd entwychen beseyts/redeten miteinander/vnd sprachen/diser mensch
hatt nichts than/das des todts oder der bandt werdt sey/Agrippas aber
sprach zü Festo/diser mensch hett künden lof geben werden/wenn er sich
nicht auff den Keyser beruffen hette.

Das XXVII. Capitel.



2

Des aber beschlossen war: das wir
in Welsch landt schiffen soltē / übergaben sy Paulon vñ
etliche andere gefangene/dem vnder hauptman/mit na
men Julio von d Keyserischen rotte / Da wir aber in ein
Adramittisch schiff tratten/das wir an Asian hin schiffen
soltē / süren wir vō landt/vnd war mir vns Aristarchus vñ Macedonia
von Thessalonich/vnd kamē des andern tags hinab gen Sidon / vnd I
lios hielt sich freuntlich gegen Paulon / erlaubt jm zü seinen güttē freun
den zü geen/vnd seiner pflegen/Vnd von dannen stießen wir ab / vñ schiff
ten vnder Cypem hin/darumb das vns die windt entgegen waren/vnnd
überschiffen das meer an Cilicien vnd Pamphylien hin / vnd kamen gen
Myra in Lycien.

B

Vnd daselbs sandt der vnderhauptman ein schiff von Alexandrian / dz
schiffet in Welsch landt/vñ lüd vns druff/ Da wir aber langsam schiffte
vnd in vil tagen kaum gegen Cnydon kamen (den der wind werete vns)
schiffen wir vnder Candian hin/nach der statt Salmonen / vnnd zugen
kaum für über/da kamē wir an ein statt/die heyst/Gütfurt/dabey war na
he die stat Lasaida/Da nun vil zeit ergangen war/vñ nun mer ferlich war
zū schiffen/darüb/das auch die fastē schon für über war/vermanet sy Pau
lus/vnd sprach zü in/lieben menner/ich sehe/das die schiffart wil mit belei
dung vnd grossen schaden ergeen/nicht allein der last vñ des schiffs/son
der auch vnser lebens/Aber der vnderhauptman glaubt dem schiffherm
vnd dem schiffman mer/denn dem/das von Paulo gesagt wardt/vnd da
die ansurt vngelegen war zü winteren / bestunden jr das merer teil / auff
dem radt / von dannen zū faren / ob sy künden kommen gen Phemien zü
winterē/welchs ist ein ansurt an Candia gegē dem windt Westsüd Nord
west/Da aber der Sudwindt webd/vnd sy meineten sy hetten nun jr für
nemen/erhöben sy sich gen Asson/vnd süren an Candia hin.

c

Nicht